

P R E S S E M I T T E I L U N G

Mehr Effizienz in Österreich durch BiPRO-Normen

Die Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pandemie haben in diesem Jahr ebenfalls keinen Halt vor der Versicherungsbranche gemacht. Dabei war die zunehmende Digitalisierung in den Zeiten des Lock-down nicht nur ein Segen, um Prozesse am Laufen zu halten, sondern half auch Arbeiten, welche bei Versicherern und Maklern im Hintergrund laufen, noch mehr zu automatisieren.

Für sowohl interne technische Systeme, als auch ausgelagerte technische Dienstleister von unabhängigen Versicherungsvermittlern, liegt ein wesentliches Augenmerk auf Automatisierung sämtlicher Prozesse im Lebenszyklus eines Versicherungsvertrags. Dies läuft in den Bereichen der vorgelagerten Beratung, Beantragung, Polizzierung und der regelmäßigen Aktualisierung. In diesem Sinne sind die Normen an der Umsetzung aller im Versicherungsmarkt verfügbaren Lösungen zur IT-unterstützten Kommunikation zwischen den Marktteilnehmern – von Vermittler zu Versicherer und zurück - beteiligt.

Der von BiPRO erstellte Standard zur Übermittlung von versicherungsvertragsbezogenen Dokumenten in Form eines digitalen Postkorbs – der sogenannte Dokumententransfer namens BiPRO 430 – stellt dabei einen Kernprozess mit weitreichendem Effekt dar. Mit dieser im Markt einzigartigen Ausprägung eines einfachen und eleganten Prozesses, ist es im Besonderen möglich, den kostenintensiven ‚Long-Tail‘ der Vertragsverwaltung von Polizzierung bis Vertragsauflösung zu automatisieren. Dabei wird durch die Normierung gleichzeitig die IT kosteneffizient gehalten. Es versteht sich von selbst, dass durch die strengen Authentifizierungsmaßnahmen dem Datenschutzaspekt bei der Datenübertragung in höchstem Maß Rechnung getragen wird.

Insbesondere in finanziell angespannten Zeiten, sind Automatisierungen, deren Einsatz die Skalierbarkeit der Personalressourcen und der eigenen IT-Landschaft verbessern und damit die Kostenseite plan- und administrierbar halten, von unschätzbarem Wert. In konkreten Zahlen ausgedrückt, kann je nach Größe des Versicherers in Österreich von etwa 1200- 45.000 Dokumenten gesprochen werden, welche alleine dieses Jahr im Durchschnitt pro Monat verschickt wurden.

Die Versicherungswirtschaft geht seit einigen Jahren durch die Umsetzung dieser Normen mit gutem Beispiel voran, dem viele Unternehmen, auch aus anderen Branchen, in der nächsten Zeit sicherlich folgen werden. Insbesondere die Fragen und Herausforderungen rund um das Thema Corona haben gezeigt, wie wichtig diese Themen für alle Geschäftsbereiche ist.

BiPRO e.V.

Der BiPRO e.V. wurde 2006 als neutraler und Non-Profit orientierter Verein in Düsseldorf gegründet. Mit den Mitgliedern entwickelt man gemeinschaftlich fachliche und technische Normen zur Optimierung unternehmensübergreifender Geschäftsprozesse für die Versicherungs- und Finanzdienstleistungsbranche. Der BiPRO e.V. steht ferner für den intensiven Austausch im Bereich der strategischen und operativen Prozessoptimierung. Aktuell zählt der Verein mehr als 280 Mitglieder,

dazu zählen u. a. Versicherer, Softwareunternehmen, Pools, Vermittler, Verbände, Vergleichler, Intermediäre sowie Berater. Mehr über BiPRO unter www.bipro.net.

Pressekontakt

Maximilian Becker, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, BiPRO e.V.

Tel.: +49 211 690 750-94 | Fax: +49 211 690 750-50 | E-Mail: maximilian.becker@bipro.net

BiPRO e.V. | Münsterstraße 304 | 40470 Düsseldorf

Kontakt BiPRO Österreich

Dr. Philip Steiner | Klausbachweg 40, A-5061 Elsbethen

Tel.: +43 664 511 74 12 | E-Mail: philip.steiner@me.com